

CDU/FDP-Fraktion Schwerin | Am Packhof 2 – 6 | 19053 Schwerin

Oberbürgermeister  
Dr. Rico Badenschier  
Am Packhof 2 – 6  
19053 Schwerin

Schwerin, 22.08.2019

---

**Anfrage nach Paragraph 4 Absatz 4 der Hauptsatzung für die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin bzw. Paragraph 34 Absatz 2 Kommunalverfassung M-V**

---

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

bitten wir um Beantwortung folgender Fragen zur Werbe-Aktion „Müll liebt Eimer“:

1. Seit wann gab es Planungen für eine Beteiligung der Landeshauptstadt an der Werbekampagne „Fit für's Welterbe“ („Müll liebt Eimer“)?
2. Welche Fachabteilungen/ Fachbereiche der Stadtverwaltung, insbesondere solche, die mit der Welterbe-Bewerbung Schwerins befasst sind, wurden in die Erarbeitung der Kampagne/ Abstimmung einbezogen?
3. Falls Fachbereiche einbezogen wurden: Wie beurteilten diese die Werbekampagne „Fit für's Welterbe“ („Müll liebt Eimer“)?
4. Falls keine weiteren Fachbereiche einbezogen wurden: Warum erfolgte keine fachliche Einbindung?
5. Welche im Bewerbungsprozess stark engagierten Vereine, u.a. der Welterbe-Förderverein oder Pro Schwerin, wurden in die Kampagne „Fit für's Welterbe“ („Müll liebt Eimer“) mit einbezogen? Wenn keine Einbeziehung erfolgte, warum nicht?
6. Wie beurteilt der Oberbürgermeister die imagefördernde Verknüpfung des Themas „Müll“ mit der Welterbe-Bewerbung Schwerins?
7. In einem Pressebericht wurde der Finanzminister zitiert: „Seit Jahren arbeiten Stadt und Land gemeinsam für einen erfolgreichen Welterbe-Antrag. Wichtig in diesem

Zusammenhang ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner erkennbar die Bewerbung unterstützen und sorgsam mit ihrem kulturellen Erbe umgehen.“

Welche belastbaren Zahlen gibt es, die belegen, dass die Schwerinerinnen und Schweriner nicht sorgsam mit ihrem kulturellen Erbe umgehen, so dass eine spezielle auf Müllvermeidung orientierte Kampagne nötig erscheint? Liegen dem Ministerium bzw. der Stadtverwaltung Schwerin nach Bewohnerinnen und Bewohnern oder Auswärtigen (u.a. Touristen, Besucher von Veranstaltungen) unterscheidende Daten zur Verursachung von Verschmutzungen oder zu nicht sorgsamem Umgang im Bereich des Residenzensembles/Schlossgartens vor?

8. Welcher Aufwand entstand und entsteht der Stadt Schwerin durch die Beteiligung an der Aktion? Hierbei ist der sowohl ein eventueller finanzieller Anteil als auch der Personalaufwand aufzuführen.
9. Bereits im Frühjahr 2019 gab es eine medienwirksam inszenierte Aktion des Oberbürgermeisters zum Thema Welterbe, als er gemeinsam mit dem damaligen Finanzminister vom Paddelboot aus Müll aus dem Burgsee fischte. Nun die Ein-Tages-Plakat-Aktion „Müll liebt Eimer“.  
Sind weitere Aktionen unter alleiniger Beteiligung des Oberbürgermeisters geplant, die speziell das Thema Müll mit der Welterbe-Bewerbung Schwerins in Verbindung bringen sollen? Wann finden diese statt?
10. Welche Planungen gibt es für die Kampagne „Fit für's Welterbe“?
11. Es wurde angekündigt, dass zur Werbekampagne „Fit für's Welterbe“ („Müll liebt Eimer“)? Flyer und Postkarten an die Schweriner verteilt werden sollen.  
Welche Kosten entstehen? Welcher der Partner trägt welchen Anteil? Sind die Flyer und Postkarten schon in Arbeit oder ließe sich diese Aktion noch stoppen?
12. Der Welterbe-Förderverein Schwerin betreibt mit großem Aufwand eine Werbekampagne zur Schweriner Welterbe-Bewerbung.  
Wie beurteilt der Oberbürgermeister die parallele Existenz einer weiteren Werbekampagne (hier „Fit für´s Welterbe“) für die Welterbe-Bewegung in Schwerin?  
Sind weitere Kampagnen mit weiteren Partnern geplant?

Freundliche Grüße

gez. Gert Rudolf  
Fraktionsvorsitzender

**Der Oberbürgermeister**

CDU-FDP-Fraktion  
Herrn Gert Rudolf

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 6.028, Aufzug C  
Telefon: 0385 545-1011  
Fax: 0385 545-1019  
E-Mail: mhelms@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen  
22.08.2019

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Datum            Ansprechpartner/in  
27.08.2019    Herr Helms

**Ihre Anfrage zur Kampagne für ein sauberes Schweriner Residenzensemble  
„Fit für's Welterbe“**

Sehr geehrter Herr Rudolf,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 22. August 2019. Nachfolgend möchte ich Ihre Fragen beantworten:

- 1. Seit wann gab es Planungen für eine Beteiligung der Landeshauptstadt an der Werbekampagne „Fit für's Welterbe“ („Müll liebt Eimer“)?**
- 2. Welche Fachabteilungen/ Fachbereiche der Stadtverwaltung, insbesondere solche, die mit der Welterbe-Bewerbung Schwerins befasst sind, wurden in die Erarbeitung der Kampagne/ Abstimmung einbezogen?**
- 3. Falls Fachbereiche einbezogen wurden: Wie beurteilten diese die Werbekampagne „Fit für's Welterbe“ („Müll liebt Eimer“)?**
- 4. Falls keine weiteren Fachbereiche einbezogen wurden: Warum erfolgte keine fachliche Einbindung?**

In regelmäßigen Gesprächen zwischen der Landtagsverwaltung, dem Betrieb für Bau und Liegenschaften, der Stadtmarketing GmbH, dem Eigenbetrieb „Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin“ und dem Oberbürgermeister entstand Ende 2018 die Idee für eine Kampagne, die sich insbesondere an die Schweriner Bürgerinnen und Bürger richten soll, die Sauberkeit in ihrer Stadt zu verbessern. Hintergrund war die starke Vermüllung, insbesondere der Schwimmenden Wiese und des Schlossgartens, in den Sommermonaten.

Eigene Planungen der Verwaltung, eine Medienkampagne zur Sauberkeit zu realisieren, wurden zurückgestellt nachdem das Finanzministerium die Kampagne „Fit für's Welterbe“ in Auftrag gegeben hat.

**5. Welche im Bewerbungsprozess stark engagierten Vereine, u.a. der Welterbe-Förderverein oder Pro Schwerin, wurden in die Kampagne „Fit für's Welterbe“ („Müll liebt Eimer“) mit einbezogen? Wenn keine Einbeziehung erfolgte, warum nicht?**

Es wurden keine Vereine einbezogen. Die Kampagne ist als Ergänzung und Unterstützung zu den bestehenden Aktivitäten der genannten Vereine zu verstehen.

**6. Wie beurteilt der Oberbürgermeister die imagefördernde Verknüpfung des Themas „Müll“ mit der Welterbe-Bewerbung Schwerins?**

Die Kampagne „Fit für's Welterbe“ zielt darauf ab, für mehr Sauberkeit innerhalb des Schweriner Residenzensembles, vor allem im Schlossgarten, zu werben und damit die laufende Bewerbung für die Unesco-Welterbeliste zu unterstützen. Insofern steht das Thema „Sauberkeit“ und die Vermeidung von Müll im Vordergrund.

**7. In einem Pressebericht wurde der Finanzminister zitiert: „Seit Jahren arbeiten Stadt und Land gemeinsam für einen erfolgreichen Welterbe-Antrag. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner erkennbar die Bewerbung unterstützen und sorgsam mit ihrem kulturellen Erbe umgehen.“**

**Welche belastbaren Zahlen gibt es, die belegen, dass die Schwerinerinnen und Schweriner nicht sorgsam mit ihrem kulturellen Erbe umgehen, so dass eine spezielle auf Müllvermeidung orientierte Kampagne nötig erscheint? Liegen dem Ministerium bzw. der Stadtverwaltung Schwerin nach Bewohnerinnen und Bewohnern oder Auswärtigen (u.a. Touristen, Besucher von Veranstaltungen) unterscheidende Daten zur Verursachung von Verschmutzungen oder zu nicht sorgsamem Umgang im Bereich des Residenzensembles/Schlossgartens vor?**

Die starke Vermüllung, insbesondere der Schwimmenden Wiese und des Schlossgartens, in den Sommermonaten wurde wiederholt öffentlich kritisiert und durch zahlreiche Anschreiben und Beschwerden gegenüber der Verwaltung artikuliert. Die Kampagne soll auf das Problem aufmerksam machen und das Bewusstsein für ein sauberes Schwerin schärfen.

**8. Welcher Aufwand entstand und entsteht der Stadt Schwerin durch die Beteiligung an der Aktion? Hierbei ist der sowohl ein eventueller finanzieller Anteil als auch der Personalaufwand aufzuführen.**

Für die Landeshauptstadt Schwerin ist kein Aufwand entstanden.

**9. Bereits im Frühjahr 2019 gab es eine medienwirksam inszenierte Aktion des Oberbürgermeisters zum Thema Welterbe, als er gemeinsam mit dem damaligen Finanzminister vom Paddelboot aus Müll aus dem Burgsee fischte. Nun die Ein-Tages-Plakat-Aktion „Müll liebt Eimer“.**

**Sind weitere Aktionen unter alleiniger Beteiligung des Oberbürgermeisters geplant, die speziell das Thema Müll mit der Welterbe-Bewerbung Schwerins in Verbindung bringen sollen? Wann finden diese statt?**

Es sind keine weiteren Aktionen in Planung.

**10. Welche Planungen gibt es für die Kampagne „Fit für's Welterbe“?**

Neben der Plakataktion sind im Rahmen der Kampagne auch Flyer und Postkarten geplant, welche die Schweriner Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Sauberkeit des zukünftigen Unesco-Ensembles sensibilisieren sollen. Zudem werden in der Innenstadt und rund um das historische Ensemble zusätzliche Papierkörbe aufgestellt.

- 11. Es wurde angekündigt, dass zur Werbekampagne „Fit für's Welterbe“ („Müll liebt Eimer“)? Flyer und Postkarten an die Schweriner verteilt werden sollen. Welche Kosten entstehen? Welcher der Partner trägt welchen Anteil? Sind die Flyer und Postkarten schon in Arbeit oder ließe sich diese Aktion noch stoppen?**

Der Auftrag sowie die Finanzierung für die Flyer und Postkarten erfolgt durch das Finanzministerium.

- 12. Der Welterbe-Förderverein Schwerin betreibt mit großem Aufwand eine Werbekampagne zur Schweriner Welterbe-Bewerbung. Wie beurteilt der Oberbürgermeister die parallele Existenz einer weiteren Werbekampagne (hier „Fit für's Welterbe“) für die Welterbe-Bewegung in Schwerin? Sind weitere Kampagnen mit weiteren Partnern geplant?**

Zum Thema „Sauberkeit“ liefen bisher keine Aktionen. Insofern ist die Kampagne wie unter Frage Nr. 6 beschrieben als Ergänzung und Unterstützung zu den bestehenden Aktivitäten für die Welterbebewerbung zu verstehen.

Denn ein sauberes Umfeld der potenziellen Welterbestätte ist bei anstehenden Besuchen von Vertretern des UNESCO-Welterbekomitees in den nächsten Jahren von entscheidender Bedeutung. Weitere Kampagnen sind nicht in Planung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier